

Investition in Zukunft und Umwelt

ENTSORGUNG Nach einer umfangreichen Erneuerung wird die Kläranlage Undorf ihrer Bestimmung übergeben. Rund 2,7 Millionen Euro wurden verbaut.

VON REINER BARTA, MZ

UNDORF. Es war kein einfaches Vorhaben, das der Abwasserzweckverband Labertal in knapp zwei Jahren zu realisieren hatte. Denn trotz komplizierter Umbaumaßnahmen, war die Kläranlage in Undorf weiter in Betrieb. Jetzt ist das Projekt abgeschlossen, ein Grund, dass am Samstag in Undorf auch entsprechend gefeiert wird. Denn die gesetzten Ziele sind erreicht. „Ein verantwortungsvoller Umweltschutz umfasst auch den sorgsamen Umgang mit unserem Wasser. Einen besonderen Stellenwert haben dabei auch die Reinigung des Abwassers und seine umweltverträgliche Rückführung in den natürlichen Wasserhaushalt“, betont der Vorsitzende des Abwasserzweckverbands, Nittendorfs Bürgermeister Max Knott.

Er und sein Stellvertreter, Deuerlings Bürgermeister Helmut Wich-Fähndrich, freuen sich deshalb auch am Samstag nach der offiziellen Eröffnung mit der kirchlichen Segnung, die um 10 Uhr beginnt, der Bevölkerung bis 15 Uhr die moderne Anlage vorstellen zu können. Nittendorf und Deuerling haben sich den Herausforderungen der neuen Technik und der Umwelt 1973 mit dem Bau der Kläranlage gestellt. In den folgenden Jahren wurden die Reinigungsvorschriften für Abwasser immer wieder verschärft. Gesetzliche Vorgaben und das Ziel der Reinerhaltung des Grundwassers und der Laaber, führten zu Modernisierung. Seit 2007 wurde intensiv daran gearbeitet, am 3. Juni 2009 erfolgte der Spatenstich für die Umbaumaßnah-



Die modernisierte Kläranlage Undorf erhält am Samstag den kirchlichen Segen.

Foto: Zweckverband

UMBAU UND ERWEITERUNG DER KLÄRANLAGE

- **Maschinenhaus:** Das Maschinenhaus der Anlage wurde neu errichtet. Im Kellergeschoss sind das Rücklaufschlammhebewerk, der Gebläsekeller und die Kompaktanlage zur mechanischen Reinigung. Im Erdgeschoss befinden sich der Schalt- und Warteraum sowie das Labor.
- **Belebungsbecken:** Das für Undorf

gewählte Belebungsbecken mit intermittierendem Betrieb ermöglicht folgende Reinigungsergebnisse: Kohlenstoffabbau mit gemeinsamer Schlammstabilisation, Stickstoffelimination, teilweise biologische Phosphatelimination

- **Nachklärbecken:** Im Nachklärbecken wird das aus dem Belebungsbecken zulaufende Schlammgemisch getrennt.

Während sich der Belebtschlamm auf der Beckensohle absetzt, läuft das gereinigte Abwasser über ein getauchtes Rohr zum Vorfluter.

- **Schlammstilo:** Unabhängig von der künftigen Schlamm Entsorgung wurde ein Schlammstapelbehälter mit einem Speichervolumen von 1150 Kubikmetern neu erstellt.

me. Jetzt entspricht die Anlage dem neuesten Stand der Technik. Rund 2,7 Millionen Euro wurden dafür investiert. Jetzt ist eine weitere Senkung der Stickstoff- oder der Phosphoreinträge möglich. Nach dem Abschluss der Bauarbeiten ist die Anlage für über 9000 Einheiten eingerichtet, sodass

auch eine ausreichende Reserve vorhanden ist. Zusätzlich können nun die Schutzwässer der Ortsteile Viergsteten und Irgertshofen in die Anlage nach Undorf abgeleitet werden.

„Insgesamt geht nun eine sehr moderne Kläranlage in Betrieb. Sie ist nach dem neuesten Stand der Technik

konzipiert und trägt nun allen Belangen des Umweltschutzes Rechnung. Die Anlage in Undorf ermöglicht dem Abwasserzweckverband Labertal auch weiterhin eine erfolgreiche Tätigkeit zur Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen“, ist Bürgermeister Max Knott überzeugt.